



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-2726B

Datum 27.01.2022

Beschluss

Mittel der Sicherheitskonferenz (Siko): Festlegung der Mittel 2023 auf Schwerpunktmaßnahmen

In den vergangenen Jahren mehrten sich die Beschwerden über den schlechten hygienischen Zustand des Bahnhofsumfeldes, der dem subjektiven Sicherheitsgefühl verschiedener Nutzer*innen abträglich ist. Verstärkt hat sich die Situation im Zuge der Corona Pandemie, da zahlreiche Einrichtungen im Umfeld ihre sanitären Anlagen nicht mehr öffnen konnten.

Die Verbesserung der Situation im Bahnhofsumfeld stellt ein gemeinsames Anliegen der Bezirksversammlung Altona, des Bezirksamtes, der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) sowie der Stadtreinigung Hamburg (SRH) dar. Neben der Bündelung von verschiedenen sozialen Hilfs- und Beratungsangeboten, ist die Einrichtung einer kostenlosen öffentlichen Toilette eine zentrale Maßnahme, um zu einer schnellen, nachhaltigen Aufwertung und zu einer Steigerung des Sicherheitsgefühls und des hygienischen Standards des öffentlichen Raumes im Bahnhofsumfeld beizutragen.

Um die Versorgung mit öffentlichen Toiletten nachhaltig zu verbessern, möchte der Bezirk Altona in Zusammenarbeit mit der BUKEA und der SRH kurzfristig eine genderneutrale, niedrigschwellige öffentliche Toilettenanlage am Bahnhof einrichten.

Folgendes Konzept bildet die Grundlage für die Finanzierung des Betriebes bis einschließlich 2024.

Konsumtive Betrieb und Instandhaltung (p.a.)	Kosten für	2022	2023	2024
Gesamt		40.000 Euro	40.000 Euro	40.000 Euro
davon:				
Sicherheitskonferenz Altona (2023 -2024)		0 Euro	20.000 Euro	20.000 Euro
SRH (2022-2024)		20.000 Euro	20.000 Euro	20.000 Euro
BUKEA (2022)		20.000 Euro	0 Euro	0 Euro

Im Rahmen einer zu schließenden Vereinbarung zwischen dem Bezirksamt Altona und der BUKEA über den Betrieb einer genderneutralen niedrigschwelligen Toilettenanlage am Altonaer Bahnhof beabsichtigt das Amt für die Jahre 2023 und 2024 pauschal konsumtive Mittel in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr aus Mitteln der Altonaer Sicherheitskonferenz für den Betrieb, die Instandhaltung und die Wartung der Toilettenanlage zur Verfügung zu stellen, sofern nicht bereits vorher eine Übernahme der Betriebskosten durch die BUKEA gewährleistet werden kann.

Diese pauschalen konsumtiven Mittel für den Betrieb der Anlage sollen im Zuge der Haushaltsplanung 2023/ 2024 vom Bezirksamt Altona im Rahmen einer Eckwerteverlagerung für die Jahre 2023 und 2024 der BUKEA zur Erstattung an die SRH zur Verfügung gestellt werden. Ab dem Jahr 2025 wird die BUKEA Betriebsmittel übernehmen.

Entsprechend wurde die Aufteilung der Mittel der Altonaer Sicherheitskonferenz für 2023 mit den Fachbereichen abgestimmt:

Die Bezirksversammlung stimmt für 2023 der folgenden Festlegung der Mittel auf Schwerpunktmaßnahmen zu:

Schwerpunkt	Volumen 2023 in Euro	zuständiges Fachamt
Junge Menschen	10.000	Jugend-und Familienhilfe
Bevölkerungsgruppen mit speziellem Unterstützungsbedarf (u.a. Senior*innen, Flüchtlinge, Menschen mit Handicap)	27.000 (2022: 35.000)	Sozialraummanagement
Infrastrukturprojekte	13.000 (2022: 15.000)	Management des öffentlichen Raumes
Maßnahmen zur Verbesserung der Stadtteilentwicklung	20.000	Integrierte Stadtteilentwicklung
Mittelreserve	0	entfällt
Summe Bezirk Altona	70.000	

Die Verpflichtung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 steht unter dem Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses von Senat und Bürgerschaft.